

Bio lang - deutsch

Barbara Bruckmüller Big Band (Bicolorious Music Records)

Name: Barbara Bruckmüller
office@barbarabruckmueller.com
www.barbarabruckmueller.com

Barbara Bruckmüller, eine in Wien geborene Komponistin und Jazz-Pianistin, wurde bereits in jungen Jahren von den Klängen des "Hollywood Jazz" der 1930er, 40er und 50er Jahre geprägt. Obwohl sie schon früh für den Zeitraum von sieben Jahren Klavierunterricht erhielt, dauerte es einige Zeit, bis sie ihre wahre Leidenschaft für den Jazz entdeckte. Ihr Jazzpianostudium bei Paul Urbanek am Gustav Mahler Konservatorium in Wien schloss sie 2004 erfolgreich ab, was den Beginn einer bemerkenswerten musikalischen Reise markierte.

Barbaras Inspiration und Vorbilder liegen weniger in einzelnen Pianisten, sondern vielmehr in großen Big-Band-Leadern und Komponisten wie Duke Ellington, Count Basie, Oliver Nelson, Thad Jones/Mel Lewis, Gil Evans, Joe Henderson und Maria Schneider.

Während ihres Studiums begann Barbara, eigene Kompositionen und Arrangements für Big Band zu schreiben, und gründete ihr eigenes Ensemble, ein entscheidender Schritt, der ihre künstlerische Entwicklung maßgeblich prägte. Der mitreißende Klang und die dynamische Energie der Swing-Bands und Tanzorchester der Vergangenheit faszinierten sie seit ihrer Kindheit und dienten als Grundlage für ihre eigene musikalische Vision.

Sie hatte das Glück, herausragende Musiker wie den Posaunisten **Robert Bachner**, die Saxophonistin **Viola Falb** und den verstorbenen Bassisten **Paulo Cardoso** für ihre Band zu gewinnen.

Mehr als ein Jahrzehnt ist vergangen, seit das erste Konzert der BBBB - Barbara Bruckmüller Big Band - die Bühne im Porgy & Bess in Wien schmückte. Dennoch ist Barbara Bruckmüllers Leidenschaft für das Orchester so lebendig wie eh und je.

2013 erschien ihr erstes Album „Barbara Bruckmüller Big Band“, welches hauptsächlich Eigenkompositionen beinhaltet. Es wurde mit dem „**Preis der deutschen Schallplattenkritik**“ ausgezeichnet. Ihre darauf folgende Veröffentlichung, eine berührende Hommage an ihre verstorbene Mutter, verschmolz nahtlos traditionelle Wiener Melodien mit dem mitreißenden Rhythmus des Swing und zeigte ihre Vielseitigkeit als Komponistin und Arrangeurin.

Im selben Jahr übernahm Barbara Bruckmüller für die Saison **2015/16** die **Porgy & Bess Stageband-Reihe**. Speziell für den Spoken-Word-Artist **Wadud Ahmad** aus Philadelphia sowie für die Begleitung eines Stummfilms, für den sie die Musik schrieb, reduzierte sie ihr Ensemble auf eine kleine Bigband von 10 bis 12 Musikern.

Spezielle Gäste wie der New Yorker Sänger **Tony Hewitt** oder der österreichische Trompeter **Thomas Gansch** wurden in die Big Band aufgenommen. Tony Hewitt kam für zwei Abende nach Wien - einer war dem 100-jährigen Jubiläum von Frank Sinatra gewidmet und der andere eine

Hommage an Ray Charles. Thomas Gansch glänzte bei den „Trumpet Tales“, die Klaus Wienerroither für ihn geschrieben hatte. Den weiblichen Bandmitgliedern **Viola Falb** und **Swantje Lampert** wurde ein eigener Abend gewidmet, bei dem ihre Kompositionen hervorgehoben wurden. Im Laufe der Jahre hatte sie die Ehre, Arrangements und Kompositionen unter anderem für **Christian McBride, Peter Herbert** ("Bass Instinct") und **The Su'Sis** zu schreiben.

Bruckmüllers Fähigkeiten als Komponistin wurden **2017** weiter anerkannt, als sie ein **Arbeitsstipendium für Komposition des österreichischen Bundeskanzleramts** erhielt. Gestützt durch dieses Stipendium des BMUKK erweiterte Barbara die Big Band zu einem vollwertigen Jazzorchester, indem sie ihren Klang für ihre ambitionierten Kompositionen "A Chain of Moments - Suite in Five Parts" und "¡MONKuKNOW!?" mit Streichern ergänzte. Ihr neuestes Werk "The Spaces Within and Without" hatte 2021 Premiere. Im Jahr 2022 wurden die Zuschauer live im Porgy & Bess in Wien von der mitreißenden Energie der Barbara Bruckmüller Big Band begeistert, wobei eine Vinyl-Veröffentlichung die Essenz ihrer unvergesslichen Performance aus dem Jahr 2020 festhält.

Mit ihrem neuesten Projekt "**THREE VIEWS OF A MUSICAL PIECE: A Chain of Moments - Suite in five Movements**", in Zusammenarbeit mit dem virtuosen **Pianisten Aruán Ortiz**, setzt Bruckmüller ihre Grenzen in der Kunstfertigkeit fort. Dieses innovative Vorhaben bietet drei verschiedene Arrangements ihrer fesselnden Komposition "A Chain of Moments - Suite in five Movements" und lädt die Zuhörer auf eine transzendente klangliche Reise ein. Jedes Arrangement präsentiert eine einzigartige Perspektive auf das Stück und zeigt Bruckmüllers unübertroffene Fähigkeiten als Komponistin und Arrangeurin und bestätigt ihren Status als visionäre Kraft im zeitgenössischen Jazz.